

Die Befunde sind nicht neu. Spätestens seit Veröffentlichung der Daten des Kinder- und Jugendgesundheits-surveys KiGGS des Robert Koch-Instituts wissen wir: Der überwiegende Teil der Kinder wächst in Deutschland in guter Gesundheit auf. Aber 15 – 20 Prozent der Jungen und Mädchen haben soziallyagenbedingt schlechte Gesundheitschancen. Bereits im Kindesalter führen Gesundheitsbeeinträchtigungen zu Verzögerungen in der Entwicklung. Diese Last wirkt ein Leben lang.

Bislang ist es nicht gelungen, den Teufelskreis der Abhängigkeit von Bildungs-, Gesundheits- und Entwicklungschancen von der sozialen Lage zu durchbrechen. Deutschland hat Gesundheitsziele für gesundes Aufwachsen, eine nationale Strategie für Kindergesundheit, eine Vielzahl von Präventionsmaßnahmen auf Bundes-, Landes-, kommunaler und lokaler Ebene. Aber warum gelingt es kaum, die Gesundheits- und Zukunftschancen benachteiligter Kinder zu verbessern?

Die Herbsttagung, die der AOK-Bundesverband, die Forschungsgruppe „Public Health“ des Wissenschaftszentrums für Sozialforschung (WZB) Berlin und Gesundheit Berlin-Brandenburg am Donnerstag, den 7. Oktober 2010, im Wissenschaftszentrum Berlin durchführen, nimmt diese Frage auf. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Gesundheits-, Bildungs-, Jugendhilfe- und Sozialwesen wollen wir Konzepte und Handlungsperspektiven diskutieren. Es werden mögliche Lösungsoptionen aufgezeigt und erste Beispiele belegen, dass es unter den heutigen Rahmenbedingungen gangbare Wege gibt, die Verwirklichungschancen aller Kinder zu verbessern. Die aktuellen Beratungen um gesetzliche Maßnahmen zur Sicherung des Kinderschutzes sind Anlass, um zu diskutieren, inwiefern gesetzliche Regelungen zu einem umfassenden Kindeswohl beitragen können.

Wir freuen uns, Sie auf der Veranstaltung begrüßen zu können und mit Ihnen gemeinsam einen Anstoß zu geben, damit alle Kinder einen guten und gesunden Start ins Leben bekommen.



Die Fachtagung wird veranstaltet von Gesundheit Berlin-Brandenburg – Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung, dem AOK-Bundesverband und der Forschungsgruppe Public Health des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung.

Der Tagungsbeitrag beträgt 20 Euro, ermäßigter Beitrag für Einkommenslose 5 Euro. Bitte warten Sie die Anmeldebestätigung mit der Rechnung ab oder entrichten Sie den Beitrag vor Ort.



Anmeldung und Informationen:  
Gesundheit Berlin-Brandenburg-  
Friedrichstraße 231  
10969 Berlin  
Tel. (030) – 44 31 90 60  
Fax (030) – 44 31 90 63  
E-Mail:  
sekretariat@gesundheitberlin.de  
Internet: [www.gesundheitberlin.de](http://www.gesundheitberlin.de)

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

**WZB**

Gesundheit Berlin-Brandenburg  
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung,  
Forschungsgruppe Public Health  
AOK-Bundesverband



Fachtagung

**Gesund von klein auf –  
Verwirklichungschancen für alle  
Kinder verbessern!**

**Donnerstag, 7. Oktober 2010  
10.00 Uhr bis 15.30 Uhr**

Wissenschaftszentrum  
Berlin für Sozialforschung  
Reichpietschufer 50  
10785 Berlin

# Programm

9.30 Uhr

Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:00 – 12:00

## Gesundheits- und Verwirklichungschancen für alle Kinder eröffnen

### ■ Zukunft sichern – Prävention als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

*Prof. Dr. Hans Bertram*, Humboldt-Universität Berlin

### ■ Gesunde Kinder – gesunde Zukunft. Strategien für ein lückenlos gesundes Aufwachsen

*Dr. Herbert Reichelt*, AOK-Bundesverband

### ■ Verwirklichungschancen für Gesundheit

*Prof. Dr. Rolf Rosenbrock*, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

## Anschließende Podiumsdiskussion mit den Teilnehmern/innen

### Moderation:

*Prof. Dr. Birgit Babitsch*, Berlin School of Public Health, Charité-Universitätsmedizin Berlin

12.00 – 12.45 Uhr

Mittagspause

12.45 – 14.00 Uhr

## Gesundheitsförderung von Anfang an: Was wollen Familien, was macht Kinder stark fürs Leben?

### ■ Ergebnisse der Befragung: Wie geht es Eltern?

*Dr. Wolfgang Settertobulte*, Gesellschaft für angewandte Sozialforschung, Gütersloh

### ■ Eltern trotz schwieriger Lebenslage stärken – erfolgreiche Prävention durch Empowerment

*Mirjam Hartmann*, Adebar, Hamburg

### ■ Lokales Netzwerk für ein gesundes Aufwachsen – Beispiel Berlin-Mitte

*Elisabeth Müller-Heck*, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin

### Moderation:

*Carola Gold*, Gesundheit Berlin-Brandenburg

14.00 – 14.15 Uhr

Kaffeepause

14.15 – 15.30 Uhr

## Podiumsdiskussion: Verantwortung für Kindeswohl – Chancen per Gesetz?

■ *Prof. Dr. Raimund Geene*, Hochschule Magdeburg-Stendal

■ *Ulrike Plogstieß*, AOK-Bundesverband

■ *Bernhard Scholten*, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz

■ *Prof. Dr. Dr. Reinhard Wiesner*, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

### Moderation:

*Thomas Altgeld*, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Anmeldung zur Fachtagung

## Gesund von klein auf – Verwirklichungschancen für alle Kinder verbessern!

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis **Montag, 4. Oktober 2010** per Post an Gesundheit Berlin-Brandenburg – Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung, Friedrichstraße 231, 10969 Berlin, oder per Fax an (030) 44 31 90 63 oder per E-Mail an sekretariat@gesundheitsberlin.de. Sie können sich auch online anmelden unter: [www.herbsttagung.gesundheitberlin.de](http://www.herbsttagung.gesundheitberlin.de).

Meine  dienstliche  private Kontaktadresse lautet:

Name, Vorname: .....

Institution: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon, Telefax: .....

**E-Mail:** .....

Unterschrift: .....